

Die Smart Grids-Roadmap Baden-Württemberg

Dr. Dierk Bauknecht
Öko-Institut e.V.

Technologie

Regulierung

Beitrag zur
Energiewende

Geschäfts-
modelle

Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg

Fortführung Plattform

Prioritäten

Potenziale

Projektideen

Forschungsbedarf

Rahmenbedingungen

Exportchancen

Smart Grids-Roadmap Baden-Württemberg

50-80-90

DIE ERFOLGSZAHLEN FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

50%

Energie sparen

ENERGIE SPAREN

20%

80%

erneuerbare Energien

ERNEUERBARE ENERGIEN

80%

90%

weniger Treibhausgase

WENIGER TREIBHAUSGASE

20%

Welche Chancen bieten Smart Grids den Bürgern?

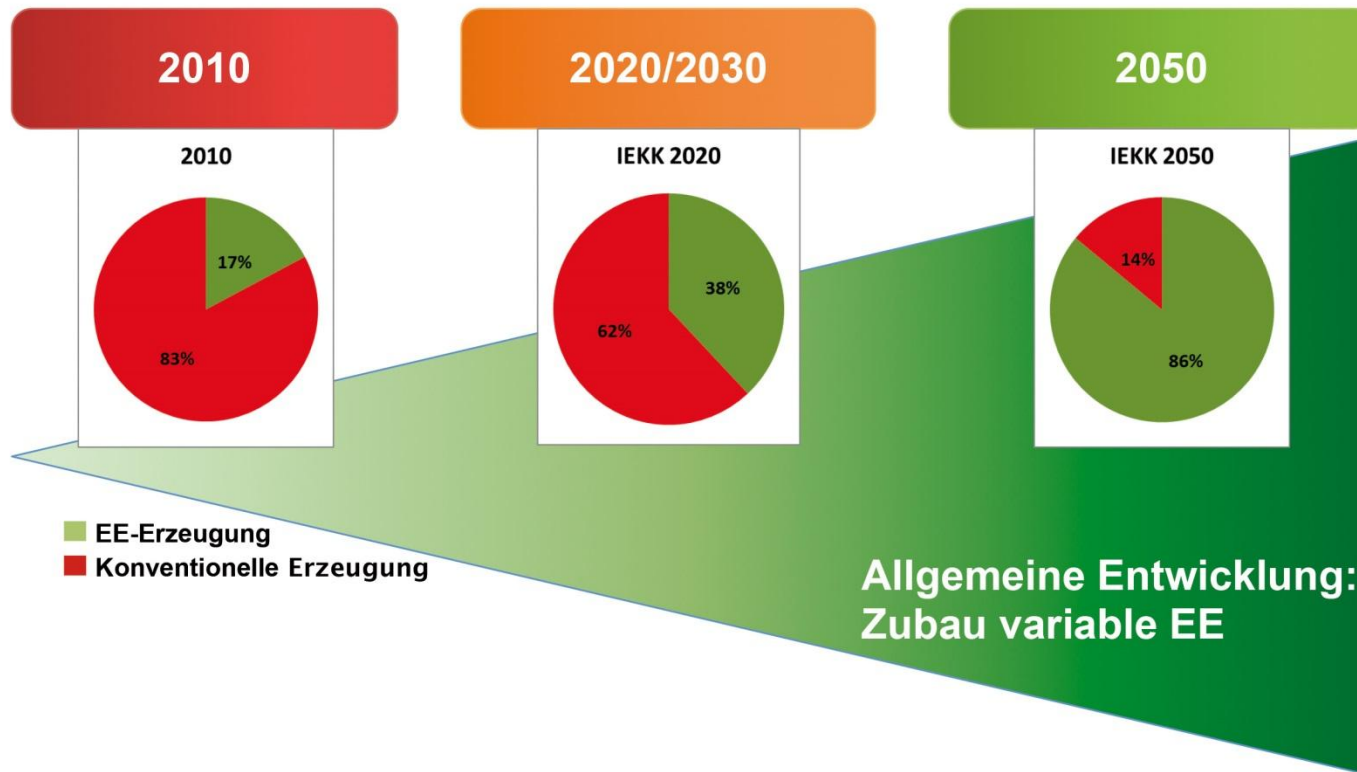
Welchen Nutzen können Smart Grids für das Energiesystem bieten?

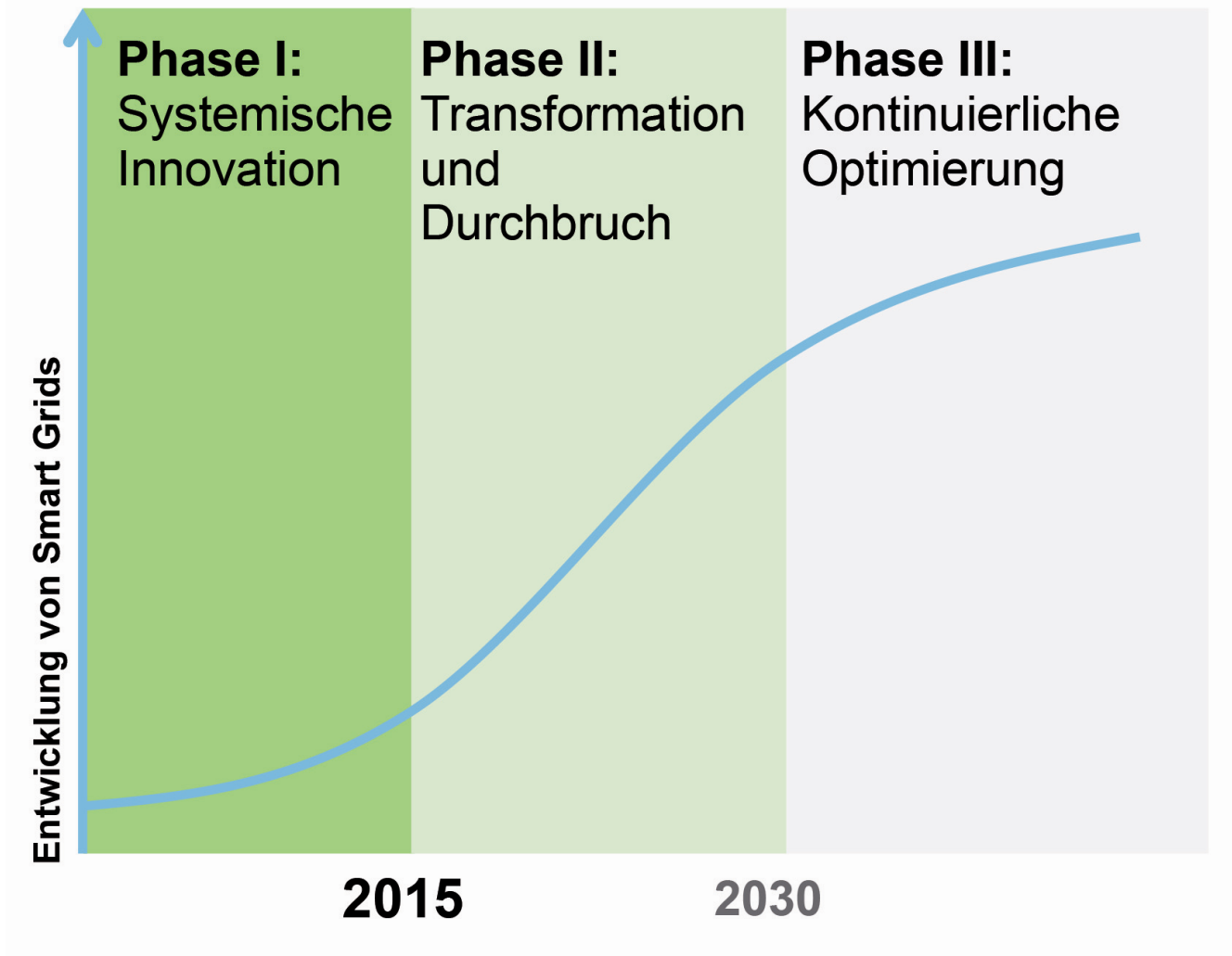
Beitrag zur Energiewende

Ein innovatives, nachhaltiges Energiesystem entwickeln

Welche Chancen bieten Smart Grids für energiebergische Unternehmen?

Geschäftsmodelle





Verknüpfung zentral + dezentral

1. Dezentrale Flexibilität erschließen
2. Neue Systemkoordination → stärker dezentral?

Verknüpfung zentraler und dezentraler Systeme durch Smart Grids

Was findet sich in der Roadmap?

- Auf Bestehendem aufbauen, z.B.
 - Netzampel
 - Smart Grids / Smart Markets
- Abstimmung der Akteure in Baden-Württemberg, z.B.
 - Anreizregulierung und Investitionen
 - Welche Potenziale sind im Land vorhanden?
- Neue Ansätze entwickeln, z.B.
 - Regulatorische Innovationszone
 - SG c/sells: Pilotzone BW

Roadmap: Viele Ideen + Empfehlungen

zum Beispiel:

- Regulierung von Investitionen und Innovationen
 - Verknüpfung Regulierung mit langfristiger Planung
 - Smartes Quartier als Geschäftsmodell
 - Betriebserfahrung RONT konsolidieren.
- Einige Empfehlungen werden in der Roadmap herausgehoben.

Empfehlungen I

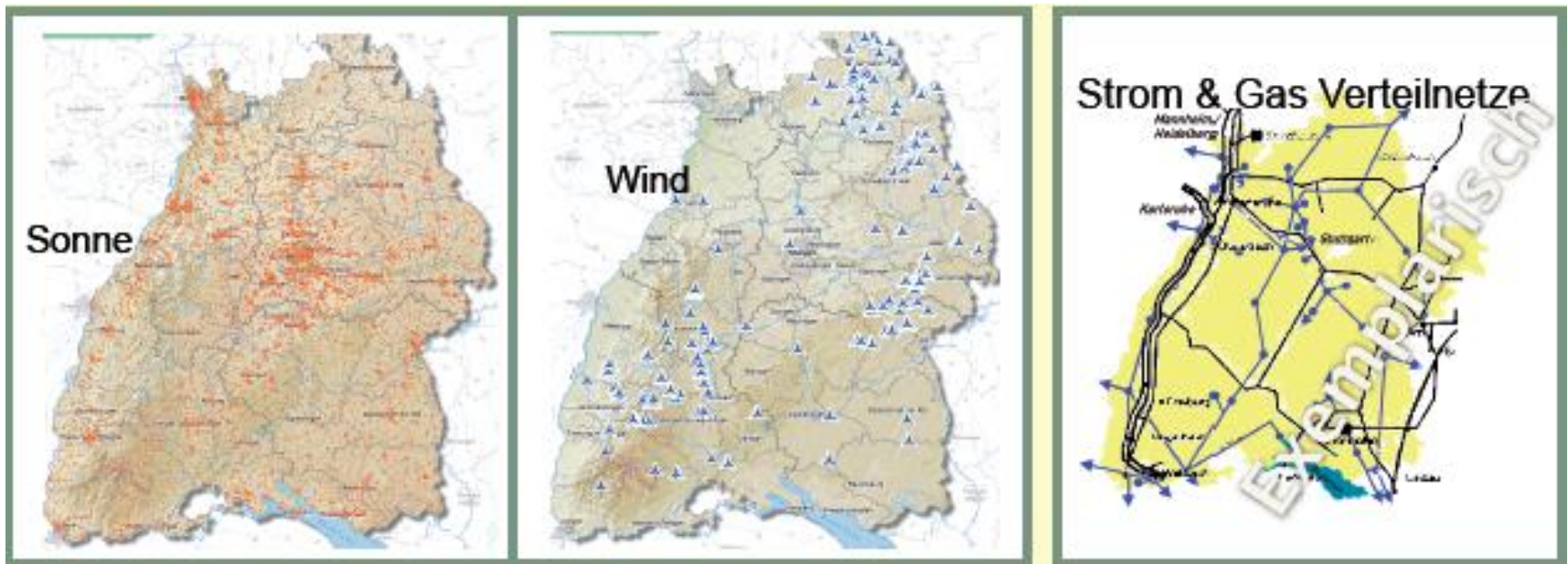
- Smart Grids-Studie Baden-Württemberg
 - Detaillierte Untersuchung: Beitrag von Smart Grids zu den Herausforderungen in Baden-Württemberg
- Smart Grids in Forschung und Lehre
 - Lehrstuhl, Erweiterung von Studiengängen, Forschungsgemeinschaften
- SG c/sells: ein flächendeckendes, feldgetestetes Smart Grids-Schaufenster

Empfehlungen II

- Regulatorische Innovationszone
 - Ausprobieren neuer Rahmenbedingungen in einem beschränkten Rahmen
- Technologieoffener Flexibilitätsfonds
 - Wie können wir neben Pilotprojekten auch marktnahe Flexibilitäten in der Fläche anstoßen?

Erweiterung des EE-Potenzialatlas

Wärmepumpen, BHKW, Bioenergieanlagen,
Verteilnetze, Speicher, Flexibilitätspotenziale

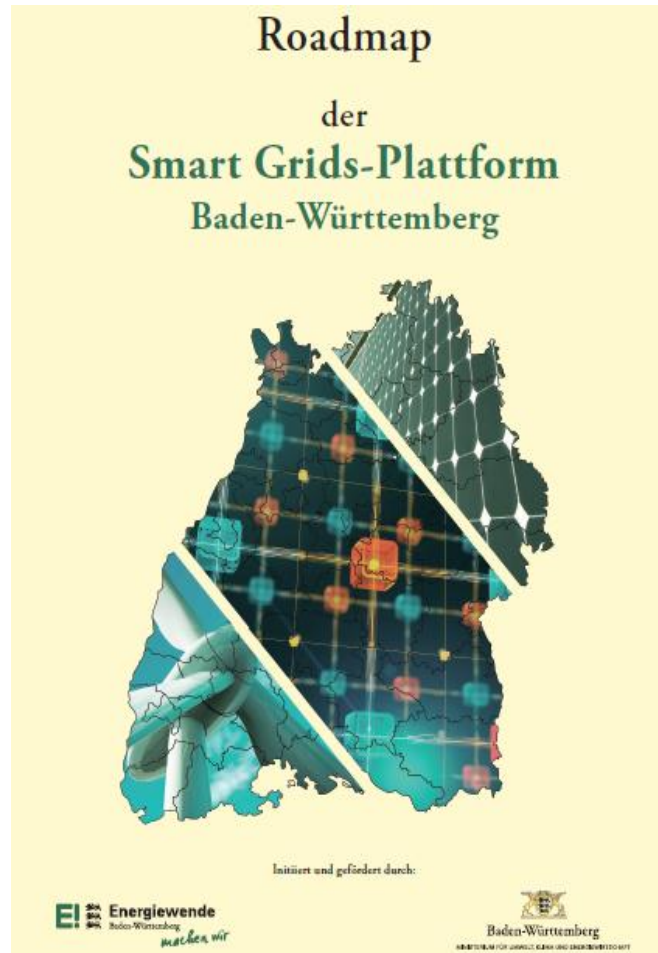


Quelle: LUBW

Empfehlung III

- Fortführung der im Rahmen der Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg erfolgreich begonnenen Arbeiten
- Die Roadmap bietet dafür einen guten Startpunkt.

Ergebnis der Plattform



von den Akteuren
selbst erstellte
Roadmap